

# **Stille Nacht un Goosbraden**

(Stille Nacht und Gänsebraten)

-Einakter-

**Komödie**

**von**

**Regina Harlander**

**Plattdeutsch**

**von**

**Heino Buerhoop**

**Plausus Theaterverlag  
Kasernenstr. 56, 53111 Bonn**

## **Inhalt:**

Am Tag vor Heiligabend dreht sich alles um die letzten Vorbereitungen für die Festtage: Während Hausfrau Betti ihre Energie darauf verwendet, der Familie ein perfektes Weihnachtsfest zu bereiten, fiebert Ehemann Konrad seinem „großen“ Auftritt beim örtlichen Krippenspiel entgegen. Als ‚Ochs von Bethlehem‘ will er die Besucher der Christmette von seinem schauspielerischen Talent überzeugen. Alles verläuft genau nach Plan, bis Sohn Florian feststellt, dass es sich bei der Bühnenkleidung seines Vaters um ein Biber-Kostüm handelt! In Konrads Augen ist damit eine Blamage natürlich vorprogrammiert! Und auch bei Betti läuft plötzlich alles aus dem Ruder, als ihr statt des küchenfertigen Gänsebratens eine höchst lebendige Gans namens Agathe geliefert wird! Um das Festtagsessen doch noch zu retten, muss schnell ein „Auftragskiller“ her. Zum Glück ist auf Bettis Vater Verlass, der sich auch nicht daran stört, dass Gans Agathe eine Namensvetterin seiner Ehefrau ist. Doch genau das führt schon bald zu Zwerchfell-strapazierenden Verwechslungen! Kann Weihnachten (und Agathe) doch noch gerettet werden...?

**Rollen: 6 (4m/2w)**

**Spielzeit: ca. 45 Minuten**

**1**

## **Rollen:**

**Konrad** .... Familienvater, - fiebert seinem „großen“ Auftritt entgegen, - Alter: etwa 50

**Betti** ..... Konrads Frau, - Traditionen sind ihr heilig, - Alter angepasst

**Florian** .... Konrads und Bettis Sohn, - Alter: um die 20

**Alois** ..... Bettis Vater, - entsprechendes Alter

**Oswald** .... Konrads bester Freund

**Thea** ..... Oswalds Frau, - sie ist außerdem mit Betti befreundet, - Alter angepasst

## **Bühnenbild (Wohnraum)**

Dargestellt wird eine Wohnstube. Die Bühne hat zwei Aufgänge: Eine Tür an der Bühnenrückseite kennzeichnet den Abgang Richtung Hausflur und somit auch ins Freie.

Eine weitere Tür auf der rechten Bühnenseite führt zu weiteren Wohnräumen. An der linken Bühnenseite ein Fenster, das sich öffnen lässt (und als "Ausstieg" genutzt werden kann).

Notwendige Einrichtungsgegenstände: Ein Tisch mit Sitzmöglichkeiten. Die Einrichtung ist gutbürgerlich, alles ist weihnachtlich dekoriert. Auf der Bühne steht ein noch ungeschmückter Christbaum. Einige Schachteln mit Christbaumkugeln, Lametta etc. stehen bereit. Auf dem Tisch liegen ein paar Päckchen, teils verpackt, sowie Geschenkpapier nebst Zubehör.

Weitere Requisiten sind gegebenenfalls beim jeweiligen Auftritt mit angegeben.

*Wenn sich der Vorhang öffnet, befindet sich Betti bereits auf der Bühne. Sie sitzt am Tisch und flickt an einem flauschigen, braunen Kostüm.*

**Betti:** *(singt laut und falsch, während sie eifrig mit ihrer Nadel den Stoff bearbeitet)*  
Süüüüber die Glocken nie kliiiiiingen, als in der Weiheinaaaachtszeiiiiit....

*Konrad kommt von rechts, er hält in der Hand eine Tasse. Er zuckt bei Bettis Gesang erschauernd zusammen.*

**Betti:** *(singt weiter)*  
... s`ist, als ob Engelein *(sehr schrill)* siiiiiingen....

**Konrad:** *(entsetzt, unterbricht sie)*  
Üm Himmels Willen! Mann, Betti, dat is jo de reinste Folter! Bidde höör up – ik will ok allens för di doon!

**Betti:** *(verschnupft)*  
Also, Konrad, ik mutt doch bidden! Ik sing al siet John in'n Karkenchor! Un dor hett sik bit nu keen Minsch över mien schönen Gesang besweert.

**Konrad:**  
Wo kunn sik dor denn ok woll een besweren? De poor Lüüd, de sik noch in den Gottesdeenst verloopt, höört doch al lang nix mehr van dien “schönen Gesang”. Bit up de villicht, de nich vergeten hebbt, ehr Höörgerät intoschalten.

**Betti:**  
Du hest doch überhaupt keen Ahnung! Kannst du mi villicht mal seggen, wennehr du dat letzte Mal us Kark van binnen sehn hest?

**Konrad:** *(prompt)*  
Dat weer eerst nülchs! As Paster Hartman över Freud un Leid in een Ehe predigt hett. Hest du dat al vergeten, Betti?

**Betti:** *(lakonisch)*  
Aver nee. Un ik kann mi ok noch goot up den Dag besinnen, as Paster Hartmann in Pension gahn is. Dat weer vör DREE John, Konrad! Vör DREE John! Bi sien Afscheid hebbt wi ok sunge ... Un all hebbt weent.

**Konrad:** *(halblaut, bedeutungsvoll)*  
Bi den Gesang kenn Wunner ...

**Betti:**  
Tominnst würr di dat nich schaden, wenn du mal wedder beten an dien Gloven arbeiden würrst.

**Konrad:**  
Aver ik glööv doch!

**Betti:**  
Fraagt sik blots, an wat. Wenn du jümmers sünndags in'n Kroog hockst un van dor ut een Oog up de Kark hest, büst du noch lang keen goden Christ!

**Konrad:**

Ik weet gor nich, wat du hest. Upletzt maak ik wedder bi dat Krippenspeel mit. Un bi de Gelegenheit seh ik us Kark denn ok van binnen. Ik mutt nu sowieso glieks los – wi proovt. Is mien Kostüm al fardig?

**Betti:**

Noch nich ganz. Us Söhn hett bi'n Karneval den halven Suum rutreten. Ik glööv, ik haal lever noch poor Sekerheitsnadeln! *(steht auf, geht rechts ab)*

**Konrad:**

Na goot. *(nimmt einen Schluck aus seiner Tasse, fängt an zu gurgeln)*

**Florian:** *(kommt von hinten, sieht Konrad, schleicht sich leise von hinten an ihn heran, dann sehr laut)* Versluuk di nich!

**Konrad:** *(erschrickt, schluckt, hustet laut, dann keuchend)*

Florian! Schull dat villicht lustig ween? *(hustet wieder)*

**Florian:**

Deit mi leed, Papa! Ik kunn einfach nich anners! Aver wat maakst du eigentlich?

**Konrad:** *(hat sich wieder beruhigt)*

Mit Salbeitee gurgeln. Vundaag is doch Generalproov för us Krippenspeel! Un dor mutt bi mi vörher stimmlich allens passen!

**Florian:**

Och so ... Un? Kannst du dien Text?

**Konrad:** *(stolz)*

Dat versteiht sik van sülvst! Ik heff jo ok lang noog öövt.

**Florian:**

Na, denn laat mal hören!

**Konrad:** *(wirft sich in eine männliche Pose, holt tief Luft, dann laut und langgezogen)*

Muuuuuhhhh!!!

**Florian:**

Also, wenn dat allens weer ... so besünners keem dat nich röver.

**Konrad:** *(pikiert)*

Wat wullt du dormit seggen?

**Florian:**

Na, du büst doch de Oss, oder? Bi di hett sik dat aver ehrder na een Kalv anhöört. Dat mutt veel mehr van binnen kamen un deper, Papa! Mit mehr Inbrunst!

**Konrad:** *(wirft sich wieder in Position, holt Luft, eine Oktave tiefer)*

Muuuuuhhhh!!!

**Florian:** *(gedehnt)*

Dat weer al beter, man lang noch nich perfekt! Du musst vull in dien Rull ween. Stell di vör: Dat is Nacht, du un Oswald – ik meen, du un de Esel Oswald – staht heel alleen in'n Stall. Du büst so eensam, villicht ok frustreert. Un nu lettst du dien Emotschoon richtig free rut lopen, dormit jedeem hören kann: Dor steiht ok noch een Oss in'n Stall van Bethlehem!

**Konrad:** *(atmet tief durch, dann voller Inbrunst)*

Muuuuuuuhhhh!!!!

**Florian:**

Jau genau, jüst so mutt dat kamen!

**Betti:** *(kommt von rechts zurück)*

Wat is dat hier denn för een Larm?

**Florian:**

Ik heff mit Papa sien Text öövt!

**Betti:** *(spöttisch)*

Sien „Text“? Aha ... *(nimmt das Kostüm)* So, nu probeer dat mal. Denn warrt wi glieks sehn, of dat allens höllt! *(hält Konrad das Kostüm entgegen)*

**Florian:** *(skeptisch)*

Du, Mama, wat hangt denn dor för een sünnelichen Steert? *(tritt näher, zieht den Schwanz des Kostüms in die Höhe, gedehnt)* Ähm, Mama ... Dat is doch de Biber!

**Konrad:** *(entsetzt)*

Wat för een Biber?

**Florian:**

Na, einfach een Biber! Ik heff mi dat Kostüm doch to'n Karneval köfft.

**Betti:** *(verblüfft)*

Aver du weerst doch een Oss!?

**Florian:**

Nee, ik weer een Biber! *(deutet mit seinen Schneidezähnen einen Überbiss an)*

**Konrad:**

Dat is nu jo woll nich dien Ernst! *(zu Betti)* Du hest doch seggt, he weer een Oss!

**Betti:** *(kleinlaut)*

Ähm ... Dormit heff ik aver doch nich dat Kostüm meent.

**Konrad:**

Un nu?

**Betti:**

Laat mal överleggen ... Wat hebbt wi denn noch in'n Fundus ...?

**Florian:**

Hm ... Vör twee Johnn weer ik Superman!

**Konrad:** *(aufgebracht)*

Na super! Ik kann mi doch nich as Superman in'n Stall van Bethlehem stellen!

**Florian:** *(überlegt weiter)*

Mien Kumpel Fritz weer vör drie Johnn een Dinosaurier. Dat Kostüm warrt he us seker utleihen.

**Konrad:**

Du büst jo nich ganz dicht! De Dinos weern domaals doch al lang utstorven! Een Oss mutt her ... un dat möglichst gau!

**Betti:**

Konrad, morgen is Hilligavend! Wo schüllt wi so gau een Ossen-Kostüm her kriegen?

**Konrad:**

Wi kunnen noch gau een bi Amazon bestellen. Hermes warrt dat seker noch bringen.

**Betti:**

Drööm wieter! *(hält ihm das Kostüm hin)* Nu probeer dat doch eerstmal an.

**Konrad:** *(laut, betont jedes Wort)*

DAT – IS – EEN – BIBER!

**Florian:**

Wenn du mi fragst, ik seh dor ehrlich seggt keen groden Ünnerscheid!

**Betti:**

Nu kumm eerstmal mit! Wi gaht in't Bad un ik kiek, wat sik dor noch maken lett. *(nimmt das Kostüm mit, rechts ab)*

**Konrad:** *(ärgerlich)*

Dor hett man eenmal in'n Leven sien groden Dag un denn so wat!

*Es läutet an der Haustür.*

**Konrad:**

Na dull! Dat is seker Oswald, de Esel! *(zu Florian)* Segg em, ik bün glieks fardig! *(rechts ab)*

**Florian:** *(geht zur Tür, öffnet)*

Hallo, Oswald!

**Oswald:** *(kommt herein; er trägt ein Eselkostüm)*

Hallo, Florian!

**Florian:** *(betrachtet Oswald von allen Seiten, anerkennend)*

Een Hamer-Kostüm!

**Oswald:**

Höör blots up! Ik sweet as een Oss! Un dorbi bün ik blots een Esel ... Is Konrad al fardig?

**Florian:**

Warrt he woll ... un wat is mit di – kannst du dien Text?

**Oswald:** *(stolz)*

Aver seker! Pass mal up ... *(räuspert sich, dann feierlich)*

„Kiek hen, du Oss, an't Firmament,  
dor süht dat ut, as wenn wat brennt!

Een hellen Steern, is nich verkehrt,  
dor is wat los, ik föhl't in'n Steert! Iiii-Ahhhh!

*(gespannt)* Na, wat meenst du?

**Florian:**

Alle Achtung! Dor warrt de Lüüd sik seker wunnern!

**Oswald:**

Dat meen ik ok! Eigentlich wull ik jo den Erzengel Gabriel spelen, man us Paster meende, een Erzengel mit Plauze weer nich „realistisch“. Woher he dat so genau weten will, dat harr ik allerdings bannig gern wusst. In'n Heven dor baven lett sik dat doch seker nich slecht leven ... oder? *(reibt sich vielsagend über seinen Bauch)*

**Florian:**

Dor hest du seker recht. Un van us weer domaals jo nüms dorbi – in Bethlehem. Villicht hett dat jo doch noch Dinosauriers geven.

**Oswald:**

Aver de sünd doch al siet Ewigkeiten utstorven.

**Florian:**

Dat is aver ok al ewig her ...

**Oswald:** *(anerkennend)*

Dor hest DU nu ok wedder recht.

**Konrad:** *(kommt von rechts, er trägt das Biber-Kostüm, wirkt unglücklich)*

Moin, Oswald.

**Oswald:** *(dreht sich zu ihm um, bei seinem Anblick stockt er)*

Moin, Kon... *(starrt Konrad an, gedehnt)* Segg mal, wat genau schall dat nu ween?

**Konrad:** *(genervt)*

Ik bün de Oss van Bethlehem! Muh!

**Oswald:** *(perplex)*

Aha. *(tritt näher an ihn heran, verunsichert)* Un woso hest du so lange Tähnen?

**Konrad:** *(lakonisch)*

Wiel dat domaals noch keen Kieferorthopäden geev!

**Oswald:**

Och so!

**Betti:** *(kommt von rechts)*

Hallo, Oswald!

**Oswald:**

Hallo, Betti! Ik bewunner jüst Konrads Kostüm. Een Oss mit vörstahn'de Tähnen – also, dor würr ik seggen – bannig originell!

**Betti:** *(ironisch)*

Een utwussen Keerl, de nich den Ünnerscheid kennt twüschen Biber un Ossen. Ik würr seggen, dat is täämlich idiotisch!

**Florian:** *(erklärend zu Oswald)*

Mama hett nämlich meent, ik bün letztmal in'n Karneval as Oss gahn. Ik weer aver een Biber!

**Konrad:**

Jau genau! Un dorüm mutt ik mi nu vör all Lüüd to'n Gespött maken!

**Betti:**

Wenn di dat beruhigt – ik trenn denn de Tähnen even noch af.

**Konrad:** *(weinerlich)*

Aver dor maak ik mi doch to'n Vollhorst!

**Betti:** *(ungerührt)*

Papperlapapp! Nu seht lever to, dat ji mi ut'n Weg gaht. Ik heff noch täämlich wat to doon. Upletzt schall allens perfekt ween, wenn morgen mien Öllern kaamt.

**Konrad:** *(stöhnend)*

Dat ok noch! Wat dien Mudder woll seggen warrt, wenn ik as Biber rümloop? Se maakt sik doch bi elkeen Gelegenheit över mi lustig. Kann se düt Johr nich eenfach mal to Huus blieven? Dat schall doch een schön't Wiehnachtsfest warrn, oder?

**Betti:** *(entsetzt)*

Aver Konrad!

**Konrad:** *(kleinlaut)*

Is doch woehr ...

**Betti:**

Wi hebbt al jümmers mit mien Öllern Wiehnachten fiert! Dat hett doch praktsisch Traditschoon. *(halbherzig)* Dorto hett mien Mudder di überhaupt echt gern.

**Konrad:**

Jo kloor! Dorüm beleidigt se mi jo ok jümmerto!

**Betti:**